

»Segeln ist angewandte Strömungslehre«

Für Dominic Buchholz vom Engler-Bunte-Institut (links im Bild) ist Segeln Lebensgefühl. Das Spiel mit dem Wind bietet ihm die Möglichkeit, Kenntnisse, die er sich im Studium angeeignet hat, in einem ganz anderen Umfeld zu erproben. „Segeln ist angewandte Strömungslehre“, sagt er. Als Mitglied der Akademischen Seglergruppe Karlsruhe (ASK) entdeckt er zusammen mit Studierenden, Doktoranden und Mitarbeitern des KIT Urlaubsziele, die man als normaler Tourist nie zu Gesicht bekäme. Der

Verein macht aus der Not eine Tugend: „Wir haben keine eigenen Boote, sondern leihen sie aus“, so Buchholz. Wohin der Törn führt, entscheidet derjenige, der ihn organisiert. Und da ist alles drin – von der Adria über die Nordsee bis hin zur Karibik. Auch sportive Segler kommen auf ihre Kosten: „Wir sind der einzige Seglerverein im Süden, der ein so umfangreiches Regattaprogramm anbietet“, erklärt Buchholz und bekennt seine Leidenschaft für den Wettkampf: „Es gibt einem schon einen Kick, bei einer Regatta dabei zu sein und alles zu geben!“ Auf engem Raum und mit klarer Zielsetzung fällt das Zusammenhalten leichter. „In herausfordernden Momenten ist klar, dass es auf jeden ankommt. Dieses Bewusstsein ändert viel an den Verhaltensweisen“, hat Buchholz erfahren. „Aussteigen auf hoher See ist schwierig. Das schweißt zusammen.“ Ein gutes Training in Personalführung sei es überdies, hoher Spaßfaktor inklusive. Mitmachen können insbesondere Studierende und Beschäftigte des KIT, aber auch alle anderen (Infos unter www.akademische-seglergruppe-karlsruhe.de).

Text: Regina Link

Foto: privat

